

Vorsicht: Mephedron verkauft als Methamphetamin

Getestet in Zürich (DIZ), 19. Februar 2019



Eine als Metamphetamin deklarierte Probe enthielt kein Methamphetamin, sondern **Mephedron (4-MeMC)**.

Mephedron ist eine psychoaktive Substanz und gehört innerhalb der Gruppe der Amphetamine zu den Cathinon-Derivaten. Da es sich bei Mephedron um ein Research Chemical handelt, und Risiken und Langzeitfolgen wenig erforscht sind, wird vom Konsum abgeraten.

Infos zu Mephedron

Substanz: 4-Methylmethcathinon /4-MeMC

Dosierung: oral: leicht 25-100 mg / üblich: 75-175 mg / stark: 125 -250+ mg

nasal: leicht 15-25 mg / üblich: 20-80 mg / stark: 75-125 mg

Wirkungseintritt / Wirkdauer: oral nach ca. 30-60 Min. Nasal nach ca. 1-2 Min / oral ca. 2-5 Std und nasal ca. 1-2h.

Wirkung: Die Wirkungen sind ähnlich derer von Methcathinon, Kokain und MDMA. Mephedron verursacht Euphorie und Stimulation, gesteigerten Rededrang, erhöhte Leistungsfähigkeit und veränderte Sinneswahrnehmungen. Das Bedürfnis nach Essen und Schlaf wird unterdrückt.

Nebenwirkungen: Beim Konsum von Mephedron können verschiedene unerwünschte Effekte auftreten: Mundtrockenheit, Mydriasis, Kieferknirschen, erhöhte Herzrate, Anstieg der Körpertemperatur, Angstzustände oder Paranoia. Durch das verringerte Durstbedürfnis und mangelnde Flüssigkeitsaufnahme besteht die Gefahr von Dehydration. Hohe Dosen Mephedron führen zu psychotischen Reaktionen und können Schizophrenien verstärken. Es besteht die Gefahr einer Abhängigkeit mit Symptomen wie Unruhe, Zittern, Schlaflosigkeit und Hyperaktivität.

Mephedron ist ein Research Chemical. Über genaue Wirkmechanismen, Giftigkeit und mögliche Langzeitfolgen ist bis heute wenig bekannt. Der aktuelle Stand des Wissens basiert fast ausschliesslich auf Berichten von KonsumentInnen. Aufgrund des starken Cravings (unwiderstehliches und unkontrollierbares Verlangen nach Konsum), besteht die Gefahr, dass zu schnell nachgelegt wird und die Nebenwirkungen überwiegen.

Auch bei Pulvern und kristallinen Proben kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen; auch diese deshalb unbedingt vor dem Konsum testen lassen!

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast, Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine kleine Menge an, um Überdosierungen zu vermeiden.
- Warte nach oraler Einnahme 2 Stunden, da immer wieder Pulver / Kristalle mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf sind, welche einen späteren Wirkungseintritt haben können.
- Verwende bei einer nasalen Applikation (sniffen) von Pulvern immer deine eigenen Sniffutensilien, um dich oder andere nicht mit Krankheiten anzustecken.